

Zwölf Tanzturniere mit insgesamt 95 Starts in Mutlangen

Tanzen: Der TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd hatte zu seinem traditionellen Frühlingspokalturnier in das Tanzsportzentrum Disam nach Mutlangen eingeladen. So viele Tanzpaare und Solotänzerinnen wie noch nie nahmen an den einzelnen Turnieren teil.

MUTLANGEN. Zwölf Turniere der Altersklassen Kinder, Junioren, Jugend, Hauptgruppe, Master II und Master III mit insgesamt 95 Starts – darunter 22 Starts von Mitgliedern des TC Rot-Weiss Gmünd – fanden in den Standard- und Lateintänzen statt. In den Leistungsklassen von den Turniereinsteigern D und C über B bis zur Sonderklasse S wurden dabei herausragende Leistungen nicht nur vor den anwesenden Wertungsrichterinnen und -richtern, sondern auch vor mehr als 200 Gästen gezeigt.

Beim Turnier der Kinder (neun Jahre und jünger) D Latein begeisterten fünf Paare mit ihren Tänzen Cha Cha, Rumba und Jive das Publikum. Die vier Gmünder Paare Jan Patrick Alles/Marie Miggianno, Alex-Leo und Alexandra Rosin, Dean Markovski/Emma Langos sowie Christoph Böhm/Liana Reis belegten bei ihrem ersten Turnier die Plätze zwei, drei, vier und fünf.

Eine Premiere feierten beim traditionellen Frühlingspokalturnier die Soloturniere, die dem Gmünder Verein eine überwältigende Anzahl an Startmeldungen bescherte. Im Soloturnier der Jugend (mindestens 16 Jahre) D Latein starteten vier junge Frauen. Penelope Neitzel freute sich über die gewonnene Bronzemedaille.

Die große Turniertanzfläche wurde voll, als sich die Solotänzerinnen der Kinder und Junioren (zwölf Jahre und jünger) D Latein beim Eintanzen vorbereiteten. Es war einzigartig zu erleben, mit welcher Motivation die jungen Tänzerinnen ihre lang trainierten Choreografien zeigten.

20 Teilnehmerinnen verzeichnete das Soloturnier Kinder D Latein. Drei Runden wurden getanzt, bis Livia-Mara Ciobanu aus Ludwigsburg als Siegerin feststand. Milia Maindok, Ina Aranzulla und Lena-Marie Lösch vom gastgebenden Verein erreichten die Plätze acht, 17 und 20. Bei den Junioren D Latein mit sechs Tänzerinnen siegte Michaela Brehm aus Grünstadt.

Die Breitensportbeauftragte des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg, Marita Böhme, ließ es sich nicht nehmen, Alexander Disam und seiner Tanzschule

zur Abnahme unzähliger Prüfungen für das Tanzsportabzeichen zu gratulieren und einen Pokal zu überreichen. Nur durch die Förderung des Breitensports kann Leistungssport entstehen und wachsen.

Eine gelungene Abwechslung vom Turniergehen bot der Auftritt der kleinen Tanzsterne, die unter der Leitung von Trainerin Tanja Disam einen zauberhaften Tanz aufführten.

In der folgenden Eintanzrunde wechselten die Rhythmen. Standardmusik stimmte auf die folgenden Turniere ein. Die sieben Master III-Paare (50/55 Jahre) tanzten in der höchsten Leistungsklasse S alle fünf Tänze Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep. Die Gmünder Paare Heidi und Dr. Karl Ernst Neitzel sowie Ariane und Martin Barth überzeugten in der Vorrunde und wurden ins Finale gewertet. Die Neitzels belegten dort den vierten und die Barths den fünften Platz.

Im Anschluss wurde das Teilnehmerfeld wieder erheblich jünger. Zwei Solotänzerinnen tanzten im Turnier der Jugend D

Standard um den Frühlingspokal, den Penelope Neitzel vom heimischen Verein nach drei getanzten Standardtänzen entgegennehmen durfte.

Nun eroberten die Turniertanzpaare der Hauptgruppe (mindestens 18 Jahre alt) D Standard das Parkett. Von den acht teilnehmenden Paaren starteten vier für den TC Rot-Weiss. Diese Paare haben im Verlauf eines Jahres dank ihrer Trainerin Heidi Neitzel, ihrer Trainer Alexander Disam, Artem Tumantsov und Joachim Krause und durch fleißiges Training eine rasante Entwicklung in der Qualität ihres Tanzens vollzogen. Keanu Aloisi/Sarah Thier belegten Rang acht. Lukas Thürmer/Madeleine Klotzbücher verpassten durch ein fehlendes Kreuz knapp die Teilnahme am Finale und wurden Siebte. Uli Küppershaus/Olivia Dietsche und Thomas Türk/Sara Petricevic freuten sich über das erreichte Finale und die Plätze fünf und sechs in einem starken Teilnehmerfeld.

Im Turnier der Hauptgruppe C Standard tanzte ein Gmünder Paar ebenfalls sehr

erfolgreich. Felix Türk/Konstanze Neitze zeigten dem Wertungsgericht zusätzlich zum Langsamen Walzer, Tango und Quickstep einen geschmeidigen Slowfox. Insgesamt sahen die beiden in den offenen Wertungen der vier Tänze neben vielen Zweien auch dreimal Platz eins. Sie freuten sich beide über die Silbermedaille.

Das Alter der Tanzpaare stieg in den Turnieren der Masters III (50/55 Jahre) B Standard und Masters II (40/45 Jahre) D Standard wieder an. Das Rot-Weiss-Paar Andreas Kalb/Christin Bauer überzeugte in der Vorrunde der Masters III B Standard und durfte auch im sechspaarigen Finale die fünf Tänze zeigen. Die Bronzemedaille, eine Platzierung und sechs Aufstiegsunkte waren der Lohn für das fleißige Training, ohne das diese Leistungen im Turniertanzsport nicht möglich sind. Bei den Masters II D Standard siegten Patrick und Sandra Stockmaier aus Rottweil.

Danach starteten die Hauptgruppe D und C Latein mit ihren Turnieren. In der D-Klasse begeisterten Uli Küppershaus/Olivia Dietsche vom TC Rot-Weiss das Publikum und zogen nach der Vor- und Zwischenrunde ins siebenpaarige Finale ein. Dort sprang Rang fünf heraus.

Auch Lukas Thürmer/Madeleine Klotzbücher und Thomas Türk/Sara Petricevic tanzten nicht nur das Standard-, sondern auch das Lateinturnier in ihrer Alters- und Leistungsklasse, was einen wesentlich größeren Trainingsaufwand bedeutet. Beide Gmünder Paare zogen in die Zwischenrunde ein und belegten die Plätze zehn und elf. Keanu Aloisi/Sarah Thier erreichten beim ersten Latein-Turnier ihrer noch jungen Tanzkarriere die 13. Position.

Den fulminanten Abschluss bildete das Turnier der Hauptgruppe C Latein, in dem Felix Türk/Konstanze Neitzel nach der Vorrunde sowohl in der Zwischenrunde als auch im Finale die vier Lateintänze Samba, Cha Cha, Rumba und Jive zeigten. Das Gmünder Tanzpaar wurde mit dem sechsten Platz und neun Aufstiegsunkten auf dem Weg in die B-Klasse belohnt. (tcw)



Mit einem neuen Rekord an Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Frühlingspokalturnier für den TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd ein voller Erfolg.
Foto: Christian Dürr